

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 15

Artikel: Aus meiner aphoristischen Pulvermühle
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-497451>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

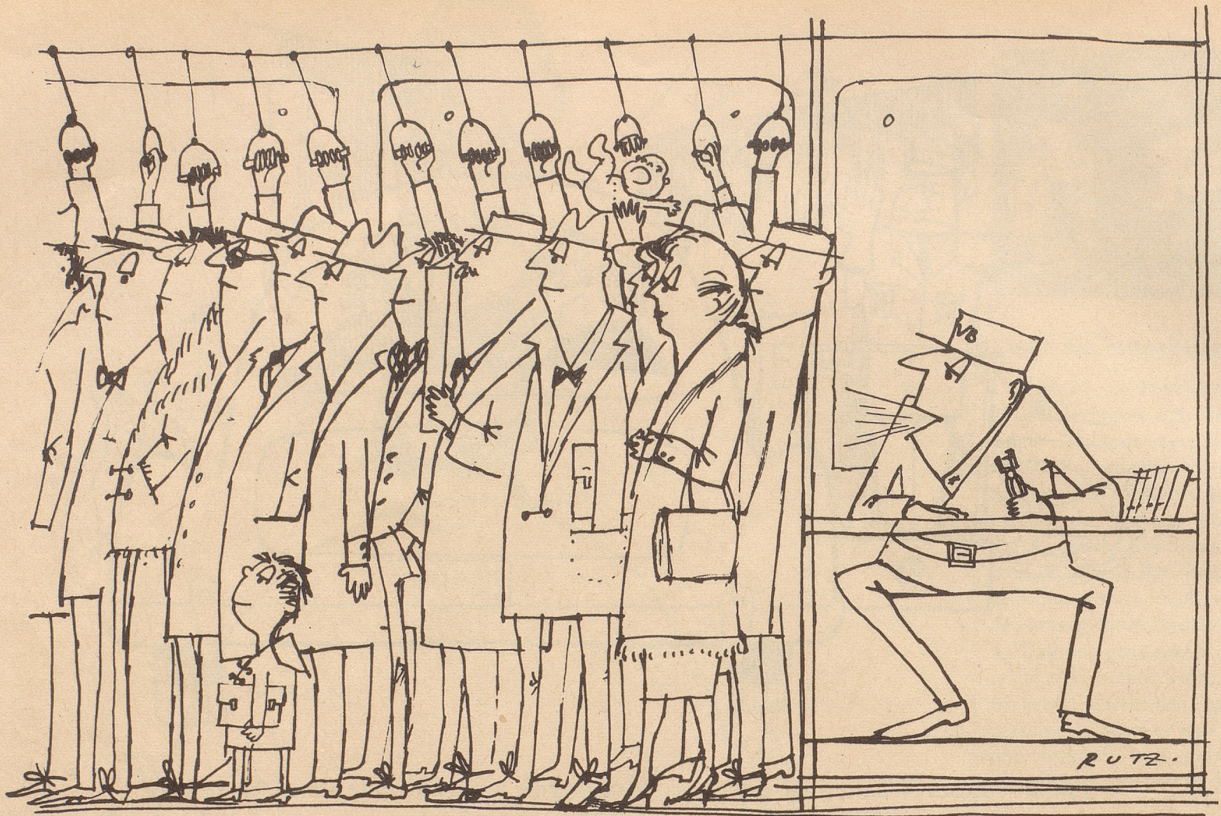
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Uufschlüüße bitte!»

Aus meiner aphoristischen Pulvermühle

Von Tobias Kupfernagel

Nur jener weiß ein gutes Essen zu schätzen,
der schon am Hungertuch genagt hat.

*

Weisheit besteht darin, nur nach jenen Din-
gen zu trachten, die man aus eigenen Kräften
und ohne Schaden für die andern erlangen
kann.

*

Jede Arbeit, die du verrichtest, muß ihre
Triebfeder in deinem Innern haben.

*

Wer ruhig leben will, darf nur seine heiligen-
sten Pflichten verfolgen.

*

Wer sein Ziel möglichst unangefochten er-
reichen will, darf das Schicksal nicht allzu
oft auf die Probe stellen.

Den zähle ich zu meinen Freunden, der über
das Leben zu lachen vermag, ohne seinen
Ernst zu leugnen.

*

Viele vergießen Tränen nur, wenn sie sich
damit zur Schau stellen können.

*

Der Geist findet Erholung und neuen Auf-
schwung in der Einsamkeit.

*

Man muß der geschäftigen Seele mitunter
ein wenig Spiel und Scherz einräumen.

*

Heute, im Zeitalter der Atombombe, fürch-
ten wir mehr das Ende der Welt als dasje-
nige unseres eigenen Lebens.

*

Es ist schmerzlicher, einen geliebten Men-
schen durch das Leben als durch den Tod
zu verlieren.

Fast astronomisch ...

Wir lesen in den «Basler Nachrichten»:

«Mitte der dreißiger Jahre erreichten die Aus-
gaben und die Einnahmen der Eidgenossenschaft
je rund 400 Millionen. Verglichen damit hat die
Rechnung des Bundes pro 1957 mit einer Bilanz
von über 2000 Millionen (= 2 Milliarden) heute
fast astronomische Höhen erklettert.»

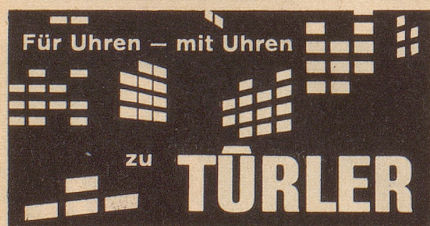
Fast astronomische Höhen!

Unsere Bundesbilanz – unser Sputnik ...

Boris

Vinoblesse oblige

Mama macht gerne das Kreuzworträtsel im
Nebi. Weil man aber nie wissen kann, ob
das, was man weiß, auch das ist, was der
Rätselfabrikant wissen will, füllt sie die mei-
sten Quadrätchen zuerst einmal «leise» mit
feinen Buchstaben aus. Nur was sie ganz
sicher weiß, wird mit Nachdruck eingesetzt.
Als es da neulich bei 2 senkrecht, vier Buch-
staben, hieß: «Lebensader des Veltlins», da
schrieb Mama laut und deutlich: *Wein!* pin.



Zürich, Paradeplatz · Zürich-Kloten Airport
Bern, Marktgasse 27 · New York 22, N. Y.

Das grösste Uhren-Spezialgeschäft der Schweiz



Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster

